

# Sonderzug rollt von der Saale an den Rhein

Der beliebte Hochfrankenexpress startet wieder am 8. April. Ziel ist diesmal das Deutsche Eck bei Koblenz. Per Schiff geht es dann auf der Mosel weiter.

Von Werner Rost

**Hof/Münchberg/Koblenz** – Für viele Stamtteilnehmer ist die Fahrt im Hochfrankenexpress ein gesellschaftliches Ereignis, auf das sie sich schon lange vorher freuen. Der Sonderzug startet einmal im Jahr zu einer Tagesfahrt als Kooperation der Städte und Gemeinden Hochfrankens, dem MEC Hof als Catering-Partner und der Bahntouristikexpress GmbH (BTE), die die Loks und Waggons stellt.

Während der jüngsten Sonderfahrt zum Starnberger See hatten sich die Teilnehmer mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, im Frühjahr 2017 von der Saale entlang des Mains an Rhein und Mosel zu fahren. BTE-Reiseleiter Christian Aubert hatte ein halbes Jahr Zeit, das Programm für den 13. Hochfrankenexpress am 8. April 2017 auszuarbeiten. Die ersten druckfrischen Broschüren präsentierte Aubert jetzt im Münchberger Rathaus.

Alle Kommunen Hochfrankens unterstützen die Sonderfahrt durch das Auslegen der Prospekte und die Entgegennahme der Anmeldungen. „Die Stadt Münchberg unterstützt

den Hochfrankenexpress gern, zumal die Münchberger bei der nächsten Fahrt hier zusteigen können“, betont Zuber. Aubert erläuterte die Besonderheiten der Sonderzugfahrt:

#### ● **Start, Zustiege und Fahrtroute:**

Laut Christian Aubert wird der Hochfrankenexpress gegen 5 Uhr in Hof starten und Zustiege in Oberkotzau und Münchberg sowie beim Lokwechsel in Lichtenfels ermöglichen. Für die Teilnehmer aus Bad Steben, Naila und Selbitz organisiert er wieder eine Zubringerfahrt zum Hofer Hauptbahnhof. Von Geroldsdgrün und Schwarzenbach am Wald wer-

„So eine Zugfahrt ist ein schönes Gemeinschaftserlebnis.“

Bürgermeister Christian Zuber,  
Münchberg

den Busse fahren, die auch die Interessenten aus Helmbrechts nutzen können. Der Hochfrankenexpress rollt auf der schnellsten Route zirka sechseinhalb Stunden von Hof nach Koblenz, wobei Bamberg, Würzburg und Frankfurt umfahren werden.

#### ● **Ausflugsprogramm auf Wunsch mit Schifffahrt:**

Eine gute Nachricht hat Aubert für alle Teilnehmer, die von Koblenz aus zur zweistündigen „Drei-Flüsse-Panorama-Schifffahrt“ aufbrechen möchten. Für die zu erwartenden 800 Teilnehmer aus dem Hochfran-

kenexpress steht bei Bedarf ein zweites Schiff zur Verfügung, sodass alle Interessenten auch auf dem Wasserweg einen Platz erhalten werden. Die Rundfahrt führt auf Abschnitte des Rheins, der Mosel und der Lahn zu vielen Sehenswürdigkeiten.

#### ● **Stadtbesichtigung:**

Aubert organisiert Stadtführungen durch Koblenz. Auch wer an der Schifffahrt teilnimmt, hat anschließend mindestens drei Stunden, um die Stadt zu erkunden. Eisenbahnfreunde können das DB-Museum im Ortsteil Koblenz-Lützel besuchen, das man mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht erreichen kann.

#### ● **Service am Sitzplatz:**

Der MEC Hof versorgt die Fahrgäste im Zug mit kalten und warmen Getränken und Snacks. Im Gesellschaftswagen ist Live-Musik. „So eine Zugfahrt ist ein schönes Gemeinschaftserlebnis“, sagte Bürgermeister Zuber. „Man kommt in Landesteile, die man sonst nicht so leicht erreichen kann“, merkte er an. „In der Gruppe hat das einen besonderen Touch“, betonte der Bürgermeister. Ob er selbst mitfahren wird, hängt von seinen beruflichen Terminen an diesem Wochenende ab, wie Zuber zu verstehen gab.

Wie in den Vorjahren kann man eine Fahrt im Hochfrankenexpress auch heuer verschenken. Aubert versichert, dass die Gutscheine rechtzeitig vor Weihnachten auf dem Postweg zugestellt werden.



Reiseleiter Christian Aubert (rechts) hat die ersten druckfrischen Broschüren zum 13. Hochfrankenexpress samt eines Modellwaggons an den Münchberger Bürgermeister Christian Zuber überreicht. Foto: Werner Rost

## Infos und Anmeldung

Im Münchberger Rathaus liegen die Broschüren bereits zur kostenlosen Mitnahme aus. Bis Mitte nächster Woche werden die Flyer an alle Rathäuser des Landkreises und ans Landratsamt Hof ausgeliefert. Dort kann man auch die Anmeldungen abgeben. Ab sofort besteht die Möglichkeit, den Flyer per E-Mail anzufordern unter [info@bahntouristikexpress.de](mailto:info@bahntouristikexpress.de). Weitere Auskünfte erteilt

Reiseleiter Christian Aubert telefonisch unter 0911/240388-18. Die Teilnehmerzahl ist mit der Zuglänge begrenzt auf maximal 800 Fahrgäste. Wie die Erfahrungen der vergangenen Jahre gezeigt haben, gehen die meisten Anmeldungen während der Weihnachtsferien ein. Wer sich einen Platz sichern möchte, sollte sich möglichst bereits vor den Feiertagen anmelden.